



Pfändungsbearbeitung in OSPlus ***Durchgängig verzahnte Prozesse für eine zeitgemäße und effektive Pfändungsbearbeitung***

Themenbereich: Standardisierung/Automation

Messe-Stand: ST03

Fragen beantwortet
Ihnen Ihre zuständige
Kundenberatung

Effiziente Pfändungsbearbeitung in OSPlus

Eine effiziente und automatisierte Bearbeitung von Pfändungen gewinnt zunehmend an Bedeutung. Mit der Pfändungsbearbeitung stellt die Finanz Informatik seit 2015 eine vollumfängliche Lösung zur Bearbeitung von Pfändungen bereit. Die Anwendung ist in OSPlus integriert, standardisiert die Vorgehensweise innerhalb der Pfändungsbearbeitung, führt Routinetätigkeiten teilautomatisiert durch und unterstützt Arbeitsabläufe.

Pfändungsbearbeitung im Überblick

Folgende Funktionen und Abläufe stehen zur Verfügung:

- Unterstützung aller bankfachlichen Prozesse zur Bearbeitung von Drittpfändungen, z. B. Sperren von Konten und Karten, Forderungsaufstellung mit Zinsrechnung und Schriftverkehr
- Automatische Disposition gepfändeter Konten einschließlich Ermittlung auskehrbarer Guthabenanteile in Echtzeit
- Umfassende Auskunftsfunktion für Markt und Marktfolge durch aktuelle und online in OSPlus verfügbare Informationen zum Pfändungsschutzkonto und zur Pfändung
- Konfigurierbarkeit, um institutsindividuelle Prozessabläufe berücksichtigen zu können
- Berücksichtigung von Beschlüssen und Bescheinigungen zum Pfändungsschutzkonto
- Bereitstellung eines neuen P-Konto-Zusatzvertrags und damit verbunden die umfassende Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zum Pfändungsschutzkonto
- Unterstützung von Dauerpfändungen
- Statistikfunktionen zur Überwachung und Analyse der Pfändungsbearbeitung

Diese Funktionen können Sie beispielsweise um folgende Aspekte ergänzen:

- Separierung gepfändeter Forderungen auf ein HK oder als individuelle Vormerkung
- Einbindung eigener Dokumentenvorlagen, z. B. für Kundenanschriften
- Differenzierte Pfändungseingangsbearbeitung für verschiedene Kundengruppen

Bitte umdrehen >>



Seite 02

Abbildung des kompletten Lebenszyklus einer Pfändung

Die Funktionen der Pfändungsbearbeitung bilden den kompletten Lebenszyklus einer Pfändung prozessgestützt in OSPlus ab. Die Schwerpunkte der Anwendung liegen dabei auf folgenden Bearbeitungsschritten:

- Pfändungseingang zur workflowgestützten Erfassung aller pfändungsrelevanten Informationen
- Geschäftsprozessunterstütztes Sperren zur Einschränkung der Verfügungsmöglichkeiten für den Schuldner auf den gesetzlich vorgesehenen Rahmen
- Auskehrung und Bezahlung von Pfändungen
- Aufstellung der Gesamtforderung inklusive vorhandener Zinsen und Kosten im Gesamtverlauf der Pfändungsmaßnahme
- Umsatzanalyse und Disposition von gepfändeten Konten zur Reduzierung des manuellen Dispositionsaufwands im Institut und Gewährleistung der vollen Transparenz für den Schuldner
- Sachbearbeitung der Pfändungsakten und Gläubigerverwaltung
- Schriftverkehr mit dem Gläubiger und Schuldner
- Pfändungserledigung und geschäftsprozessunterstütztes Entsperrern der Verträge

Übernahme von Pfändungsdaten aus Vorgängersystemen

In vielen Instituten ist bereits eine elektronische Pfändungsbearbeitung etabliert, so dass elektronische Pfändungsakten vorliegen. Für die Übernahme dieser Daten in die OSPlus-Pfändungsanwendung steht eine Migrationsschnittstelle zur vollautomatisierten Datenübernahme zur Verfügung. Die Beauftragung der Drittanbieter erfolgt individuell durch die Institute.

Standardisierung und Rollout-Unterstützung

Die Umsetzung in ProzessPlus für Sparkassen erfolgte in enger Abstimmung zwischen dem RSGV und dem Umsetzungsprojekt der FI. Neben der Bereitstellung der Pfändungsbearbeitung im OSPlus liefert die FI ein umfassendes Angebot zur Einführung in Ihrem Institut. Eine Rollout-Unterstützung durch die Einsatzberatung wird angeboten.

Fazit

Bei Nutzung der OSPlus-Anwendung ergibt sich erfahrungsgemäß für den Gesamtprozess ein institutsindividuell zu betrachtendes Sparpotenzial hinsichtlich Kosten und Ressourcen. Die Anwendung wird im Basisangebot ohne Extrakosten zur Verfügung gestellt.

Fragen beantwortet
Ihnen Ihre zuständige
Kundenberatung.